

Antrag gem. §§ 8, 9 und 10 WHG

Versickerung von Niederschlagswasser

1. Adress- und Personenangaben

Antragsteller

Name / Vorname: _____

Straße / Haus-Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

2. Ortsangaben

Lage der Versickerungsanlage

Straße / Haus-Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____

Koordinaten: Ostwert: _____ Nordwert: _____

Privat:

Landwirtschaft:

Gewerbe:

Kommunal:

Straße:

Sonstiges: _____

3. Aussagen zum Boden

k_f -Wert: _____ m/s

Ermittelt über: Feldversuch

Bodengutachten

Sonstiges

Grundwasserflurabstand (unter Geländeoberkante): _____ cm

4. Von welchen Flächen wird das Niederschlagswasser abgeleitet?
(Betrachtung des Gesamtgrundstücks)

Art der Fläche (z.B.: Dach, Stellplatz, Hof, Zufahrt usw.)	Größe der Fläche (m ²)	Versickerungsart (z.B.: Mulde, Fläche, Rigole)	Kanalisation (ja / nein)

Ist eine Vorbehandlung des Niederschlagswassers vorgesehen?

Ja Nein

Wenn ja, welche?

Sofern eine Vorbehandlung des Niederschlagswassers erfolgt, sind dem Antrag entsprechende Unterlagen beizufügen!

5. Kurzbeschreibung

Erläuterung der gesamten Grundstücksentwässerung mit Angaben zur Nutzung, Größe und Art der Befestigung der angeschlossenen Einzelflächen

Erläuterung der technischen Ausführung und Bemessung der Versickerungsanlagen

6. Antragsunterlagen

Dem Erlaubnis Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Übersichtsplan (Ausschnitt Stadtplan)
- Lageplan mit Kennzeichnung folgender Anlagen:
 - Gebäude und befestigte Flächen
 - Entwässerungsanlagen (Rohrleitungen, offene Rinnen / Mulden)
 - Versickerungsanlage mit den daran angeschlossenen Flächen
 - bei der Versorgung mit Trinkwasser durch Hausbrunnen die Lage des Brunnens
- Bemessung der Versickerungsanlage
- ggf. Unterlagen zur Vorbehandlung

Die Antragsunterlagen wurden erstellt von

Name: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

<hr/> <p>Datum, Ort</p> <hr/>	<p>Gegen ein Abklemmen der Niederschlagswässer vom städtischen Kanalisationsnetz bestehen keine Bedenken. Gleichzeitig erklärt die Gemeinde die Befreiung von der Überlassungspflicht gem. § 48 LWG.</p> <hr/>
<p>Unterschrift des Antragstellers</p> <hr/>	<p>Datum, Stadt</p> <hr/>
<p>Die von mir geplante/ durchgeführte/ überprüfte Maßnahme entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p> <hr/>	<p>Im Auftrag</p> <hr/>
<p>Unterschrift des Fachplaners</p> <hr/>	<p>Der Bürgermeister</p> <hr/>